

Information No. 112 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 23. November 2017

Historische Kirchenbibliotheken – Lehrsynagoge – Barther Kirchenbibliothek – Stralsunder Kirchen- und Schulordnung – 95 Autographen der Reformationszeit

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte. Nachfolgend erhalten Sie die neue Ausgabe der Informationen der Arbeitsgemeinschaft.

1. Historische Kirchenbibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern – Kolloquium am 1.12.2017

Die Nordkirchenbibliothek und die Universitätsbibliothek Rostock laden zum Abschluss des Projektes „Historische Kirchenbibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern“ vom 30.11.-01.12.2017 nach Rostock ein. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 40 historische Kirchenbibliotheken, die sich entweder noch in den Kirchen befinden, oder in den Universitätsbibliotheken Rostock und Greifswald und in der Nordkirchenbibliothek aufbewahrt werden. Sie stellen nicht nur eine umfangreiche Quellenbasis für die Kirchen- und Landesgeschichte dar, sondern sind zugleich bedeutende Speicher unseres kulturellen Erbes; des Weiteren wirken sie oft identitätsstiftend in ihren Gemeinden.

http://www.ub.uni-rostock.de/ub/xDLib/content/Einladung_Kolloquium_KB_MV.pdf

Um Anmeldung wird gebeten.

2. Vortrag über die Greifswalder Lehrsynagoge am 5.12.2017

Am Dienstag, dem 5. Dezember, findet um 19.30 im Gemeinderaum St. Nikolai, Domstraße 13, der nächste Gemeindeabend der Domgemeinde statt. Prof. Dr. Christfried Böttrich wird über „Die Greifswalder Lehrsynagoge in der Domstr. 14 - Christen und Juden in Greifswald um 1708“ sprechen - also über jene merkwürdige Installation, die von 1708 bis 1712 im Nachbarhaus Domstr. 14 untergebracht war und die dann in den Wirren des Nordischen Krieges über Leipzig nach Dresden gelangte. Dazu gibt es viele Bilder zu zeigen. Zugleich ist der Abend auch eine Vorstellung eines Buches zum Thema.

3. Zur Barther Kirchenbibliothek

In dem Band: Fata / Schindling (Hgg.): Luther und die Evangelisch-Lutherischen in Ungarn und Siebenbürgen – Augsburger Bekenntnis, Bildung, Sprache und Nation vom 16. Jahrhundert bis 1918 (Verlag Aschendorf, 2017) befindet sich ein Aufsatz von Gyula Pápay, Rostock: Jakob Lucius der Ältere (um 1530–1597). Ein evangelisch-lutherischer Drucker, Formschneider und Zeichner aus Siebenbürgen, der interessante Einblicke in die Barther Druckwerkstatt gibt.

Das Buch ist im Münsteraner Aschendorff Verlag erschienen. ISBN-13: 9783402115992

4. Stralsunder Kirchenordnung von 1525

Im Thomas Helms Verlag ist gerade ein Faksimile mit Beiträgen von Norbert Buske, Heiner Lück und Dirk Schleinert erschienen: Die Stralsunder Kirchen- und Schulordnung von 1525. Größe 24 x 30 cm, mit Faksimile der Kirchen- und Schulordnung des Johannes Aepinus und 19 Abbildungen, Orts- und Personenregister. ISBN 978-3-940207-62-3

Die Transkription wurde vom Archivdirektor Dr. Dirk Schleinert grundlegend überarbeitet. Der Greifswalder Kirchenhistoriker Dr. Norbert Buske verfasste einen Abriss des Stralsunder Kirchenrechts seit der Reformation bis zum 19. Jahrhundert. Der Hallenser Rechtshistoriker Prof. Dr. Heiner Lück analysierte die Kirchen- und Schulordnung nach ihrem Inhalt und Aufbau. Eine bereits 1835 von Ferdinand Fabricius angefertigte hochdeutsche Übersetzung des niederdeutschen Originaltextes und ein Beschluss der wendischen Hansestädte, darunter Stralsund, von 1535 in Sachen Kirchenordnung sind als Ergänzung hinzugefügt.

5. Ein Vorschlag des Rundbriefredakteurs für ein Weihnachtsgeschenk: „Manu propria“

Unter dem Titel: Manu propria – Mit eigener Hand ist ein wunderbares Seh- und Lesebuch mit 95 Autographen der Reformationszeit erschienen. Darunter auch ein Brief von Jacob Runge an Philipp Melanchthon, den Volker Gummelt beschrieben hat.

Schon immer wurden Autographe berühmter Persönlichkeiten gesammelt, gekauft und verkauft. So befindet sich heute in der SLUB Dresden ein bedeutender Schatz von Originalhandschriften der Reformationszeit. Dieser Band versammelt eine Auswahl von 95 Autographen des 16. Jahrhunderts. Luthers Handschrift seiner Vorlesung über die Psalmen aus den Jahren 1513 bis 1515 wird ebenso vorgestellt wie bisher unveröffentlichte Dokumente. Die Idee war es, den Menschen des 16. Jahrhunderts näher zu kommen, daher fiel der Blick auch auf Quellen links und rechts der sogenannten Spitzenstücke. Bei der Auswahl wurde das Ziel verfolgt, ein breites Spektrum von Akteuren und möglichst verschiedene Gattungen handschriftlicher Texte zu berücksichtigen: Druckmanuskripte, Tischreden, Bucheintragungen und Musikhandschriften. Besonderen Stellenwert nehmen Briefe ein, wie beispielsweise der von Melanchthons Ehefrau Katharina oder von Margaretha Kuffner, einem jungen Mädchen aus Leipzig, das sich heimlich mit Melanchthons Sohn verlobte und ihn nicht heiraten durfte.

Das Buch ist im Sax-Verlag erschienen. ISBN 978-3-86729-207-8

*So verbleibe ich im Namen des Vorstandes mit herzlichen Grüßen und wünsche allen eine
gesegnete Adventszeit,
Ihr Rainer Neumann*

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.
Sup. i.R. Rainer Neumann – Martin-Luther-Straße 9 – 17489 Greifswald
Tel.: 03834 854340 – Mail: post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de
<http://www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de>

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.